

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Stadt
Lüdenscheid**

am 12.02.2007

im Besprechungsraum 2 des Telekomgebäudes, Rathausplatz 2 b

Anwesend:

Vorsitz des Hauptausschusses:

Bürgermeister Dieter Dzewas

von der CDU-Fraktion:

| | |
|---|-----|
| Ratsherr Norbert Adam | CDU |
| Ratsherr Oliver Fröhling | CDU |
| Ratsfrau Christel Gabler | CDU |
| Erste Stellvertretende Bürgermeisterin Ursula Meyer | CDU |
| Ratsherr Stefan Pietzner | CDU |
| Ratsherr Bernd Schulte - MdL | CDU |
| Ratsherr Hansjürgen Wakup | CDU |

von der SPD-Fraktion:

| | |
|--|-----|
| Ratsherr Ingo Diller | SPD |
| Ratsfrau Eveline Haue | SPD |
| Ratsherr Harald Metzger | SPD |
| Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek | SPD |
| Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Jens Voß | SPD |

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

| | |
|--------------------------|-------|
| Ratsherr Hermann Morisse | Grüne |
|--------------------------|-------|

von der FDP-Fraktion:

| | |
|------------------------|-----|
| Ratsherr Bruno Schwarz | FDP |
|------------------------|-----|

von der Fraktion Lüdenscheider Liste:

| | |
|---------------------------|----|
| Ratsfrau Angelika Linnepe | LL |
|---------------------------|----|

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

| | |
|----------------------------|-----|
| Ratsherr Peter Oettinghaus | AfL |
|----------------------------|-----|

Gäste:

Herr Bernd Schmitt

Verwaltung:

Erster Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder
Stadtkämmerer Karl Heinz Blasweiler
Beigeordneter Wolff-Dieter Theissen
Herr Michael Walker
Herr Hans-Jürgen Badziura

Zu TOP 3.a der öffentlichen Sitzung

Schriftführung:

Frau Ulrike Ehart

Beginn: 16:15 Uhr

Ende: 16:50 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Es liegen keine schriftlichen Anfragen aus der Bürgerschaft vor.

2. Berichtswesen, hier: Mündliche Berichte

Keine.

3. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

3.1. Bekanntgaben

3.1.1. Waldschadensbericht aufgrund des Orkans Kyrill

Der Leiter den Forstamtsbezirkes Lüdenscheid, Bernd Schmitt, erläutert, dass sich der Windbruch aufgrund des Orkans Kyrill auf rund 1,7 Millionen Festmeter belaufe, das sei die zehnfache Menge des Holzeinschlages eines durchschnittlichen Jahres. Auch werde das Waldbetretungsverbot vorerst aufrechterhalten. Bevor nicht für mindestens zehn Meter rechts und links der Wege vollständige Sicherheit gewährt werden könne, bleibe die Sperrung noch für mindestens vier Wochen bestehen. Das größte Problem sei, dass vielen Menschen die verheerenden Schäden, die der Orkan verursacht habe, nicht bewusst seien. Je mehr Zeit vergehe, um so mehr drohe das Verständnis für die getroffenen Maßnahmen wegzubrechen. Eine teilweise Freigabe der Wege sei nicht gesichert zu kontrollieren.

Die Wiederaufforstung neuer Wälder mit Laub- und Nadelhölzern werde nach Berechnungen des Forstamtes etwa zehn Jahre dauern.

Nach Ende des Vortrags bedankt sich Bürgermeister Dzewas bei Herrn Schmitt für seine Ausführungen.

Die Erläuterungen durch Herrn Badziura über Orkansschäden im städtischen Forst und erforderliche Maßnahmen sind als **Anlage 1** der Niederschrift beigefügt.

3.1.2. Jahresabschluss 2006

Stadtkämmerer Blasweiler informiert, dass der tatsächliche Fehlbedarf im Verwaltungshaushalt nicht wie erwartet 12,6 sondern tatsächlich 5,4 Millionen Euro betrage. Dies sei auf die

konjunkturbedingten, überplanmäßigen Einnahmen durch die Gewerbesteuer und Einzel-sparmaßnahmen innerhalb der Verwaltung zurückzuführen.

3.2. Beantwortung von Anfragen

3.2.1. Anfrage der CDU Fraktion zum Haushalt 2007

Bürgermeister Dzewas verweist auf die in der interfraktionellen Sitzung vereinbarten Schritte zur Bewältigung der Gemeinschaftsaufgabe Haushaltskonsolidierung. Es solle ein interfraktionelle Arbeitsgruppe gebildet werden, die erstmals im April, nach der Verabschiedung des aktuellen Haushaltes, tagen werde. Für die Arbeitsgruppe sollen von den beiden großen Fraktionen CDU und SPD jeweils zwei und von den kleinen Fraktionen jeweils ein Vertreter benannt werden. Die Benennung solle spätestens in der Sitzung des Rates am 26. März erfolgen.

3.3. Anfragen

3.3.1. Senkung der Gewerbesteuer

Ratsherr Pietzner möchte wissen, ob durch die Senkung der Gewerbesteuer Anreize zur Ansiedlung neuer Firmen gegeben werden könne
Stadtkämmerer Blasweiler weist darauf hin, dass die Gewerbesteuer nachrangige Bedeutung bei der Entscheidung für einen Firmenstandort habe. Aufgrund bundesweiter Erfahrungen müsse davon ausgegangen werden, dass andere Faktoren als die Gewerbesteuer entscheidender für die Neuansiedlung in einer Stadt oder Gemeinde seien. Denn es sei keineswegs so, dass in Kommunen mit niedriger Gewerbesteuer ein regelrechter Ansiedlungsboom zu verzeichnen sei.

Dzewas
Vorsitzender

Ehrt
Schriftführerin